



Vivamos

Für ein Leben
mit Zukunft

So ermöglichen wir mit Ihrer Hilfe neue Perspektiven

Seit über 40 Jahren unterstützt Vivamos mit wirkungsvoller Hilfe zur Selbsthilfe marginalisierte Gemeinschaften dabei, die Armutsspirale zu durchbrechen. Wir machen Kleinkinder fit für die Einschulung, unterstützen junge Erwachsene beim Einstieg ins Erwerbsleben und helfen Kleinbauernfamilien beim nachhaltigen Umgang mit Wasser, Wald und Boden.

Warum es uns braucht

Nach Jahren wirtschaftlichen Wachstums und sozialen Fortschritts ist der **Hunger** weltweit wieder auf dem Vormarsch. Lateinamerika und Ostafrika leiden unter den **Folgen des Klimawandels**: Dürren, Ernteausfälle und übernutzte Ressourcen gefährden die Lebensgrundlagen und die Wassersicherheit. In Teilen unserer Projektgebiete in Zentralamerika sind mehr als 50% der Kinder unter 5 Jahren unterernährt. Hohe **soziale Ungleichheit**, Gewalt und fehlende Bildungs- und Erwerbsmöglichkeiten verhindern, dass die Menschen ihr Potenzial ausschöpfen können.

Vivamos setzt hier an: Mit guten Frühförderungs- und Berufsbildungsangeboten für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche schaffen wir **faire Startchancen** für eine erfolgreiche Schulzeit und **Einkommensperspektiven**.

Ländliche Gemeinschaften unterstützen wir beim **nachhaltigen Umgang mit Wasser, Wald und Boden**. Wir helfen ihnen, ihre landwirtschaftlichen Praktiken an den Klimawandel anzupassen, ihre Lebensräume zu schützen und ihre Resilienz und Ernährungssicherheit nachhaltig zu verbessern.

Unsere Arbeitsgrundsätze

Wir mobilisieren die **Eigenkräfte der sozial schwächsten Bevölkerungsgruppen** und unterstützen sie dabei, ihre Bürgerrechte und -pflichten wahrzunehmen. Wir fördern die Ausbildung von lokalen Fachkräften, arbeiten mit angewandten Forschungseinrichtungen zusammen, vernetzen Akteure und unterstützen den Wissensaustausch.

Wir arbeiten mit messbaren Zielen und einem Monitoring- und Evaluationssystem. Die Wirkung unserer Arbeit untersuchen wir regelmässig zusammen mit Universitäten. Dafür wurden wir **als einzige Schweizer gemeinnützige Organisation zweimal mit dem Impact Award von DEZA/NADEL ausgezeichnet**.

Dank unserer **Wirkungsmessung** wissen wir, dass Kinder mit qualitätsverbesselter Vorschulförderung auch nach vier Schuljahren noch bessere Noten erzielen und weniger oft eine Klasse wiederholen. Und wir können nachweisen, dass psychosoziale Begleitung während der Berufsbildung zu höheren Abschlussquoten und mehr Einkommen führt. Mit solchen **evidenzbasierten Programmerfolgen** zeigen wir Entscheidungstragenden kosteneffiziente Investitionen auf.

Unser Wirkungsgebiet

Wir sind tätig in Guatemala, Honduras, Kolumbien und Kenia.

Unsere Mission

Als lokal verankertes Hilfswerk stärken wir gesellschaftlich marginalisierte, armutsbetroffene Bevölkerungsgruppen so, dass sie ihre Rechte und Pflichten als Mitglieder der Gesellschaft aktiv wahrnehmen und die nachhaltige Entwicklung ihrer Lebensräume vorantreiben können.

Unsere Vision

Unsere Vision ist, dass gesellschaftlich marginalisierte Bevölkerungsgruppen in Lateinamerika und Ostafrika faire Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe, Bildung und Einkommen haben und dadurch aus eigener Kraft die Armut überwinden.

Vivamos

Thunstrasse 17, 3005 Bern
Geschäftsstelle Zürich: Ausstellungsstrasse 41, 8005 Zürich

+41 31 331 39 29
info@vivamos.org
www.vivamos.org

Spenden: Berner Kantonalbank,
IBAN CH34 0079 0016 8757 8007 3



Ihre Spende
in guten Händen.



Faire Chancen auf eine erfolgreiche Schulzeit

Verlässliche Beziehungen, Stimulation, gesunde Ernährung und die medizinische Versorgung in den ersten Lebensjahren beeinflussen die Chancen von Kindern, die Schule erfolgreich zu meistern. Kinder aus benachteiligten Familien können oft nicht auf diese Basis zählen. Damit sie eine faire Chance auf Bildung und später ein würdiges Einkommen haben, sind sie auf eine qualitativ gute Frühförderung angewiesen.

Was wir tun

- Wir verbessern die Qualität von Kitas und Kindergärten für eine kindgerechte und fördernde Lernumgebung.
- Die Betreuungspersonen werden durch erfahrene Pädagog*innen sorgfältig ausgebildet und im Unterrichtsalltag begleitet.
- Die Kinder erhalten regelmäßige Mahlzeiten und werden medizinisch begleitet: mit Wachstumskontrollen, Impfungen und Entwurmungen.
- Sozialarbeitende helfen den Familien, Ausweispapiere für ihre Kinder zu organisieren, um sie bei Gesundheitsprogrammen und in der Schule anmelden zu können.
- Wir sensibilisieren die Eltern zu Unter- und Mangelernährung, Gesundheit und liebevoller Erziehung.

Programm-Resultate 2025

Unser Ziel: Sozial benachteiligte Kinder schaffen den Übergang in die öffentliche Schule und erlangen einen Primarschulabschluss.

15'200
direkt erreichte
Personen

1'190'000
indirekt erreichte
Personen



Faire Chancen auf Arbeit und Einkommen

Viele junge Erwachsene in Kolumbien müssen wegen gewaltsamer Konflikte in die Städte fliehen. Durch die Flucht entwurzelt und von Gewalterlebnissen geprägt, können sie am neuen Ort oft nicht Fuss fassen. Rund 90% der intern Vertriebenen in städtischen Ballungszentren schlagen sich mit schlecht bezahlten Gelegenheitsjobs durch. Eine Berufsausbildung, die ihnen faire Chancen auf eine angemessen bezahlte Arbeit verschafft, ist für sie ausser Reichweite.

Was wir tun

- Wir ermöglichen marginalisierten jungen Menschen eine Berufsausbildung in gefragten Berufen und trainieren mit ihnen Sozialkompetenzen.
- In Bewerbungskursen lernen die Jugendlichen, sich zu präsentieren und Stellenportale zu nutzen.
- Eine Stellenvermittlung hilft ihnen dabei, die erste Arbeitsstelle zu finden.
- Fachpersonen begleiten die jungen Erwachsenen psychosozial bei der Bewältigung schwieriger Erfahrungen und beim Erstellen realistischer Zukunftspläne.
- Auch die Eltern werden in regelmässigen Veranstaltungen sensibilisiert.

Programm-Resultate 2025

Gestärkte und ausgebildete junge Erwachsene bestreiten langfristig ihren Lebensunterhalt unter würdigen Arbeitsbedingungen und gestalten selbstbestimmt ihre Zukunft.

2'970
direkt erreichte
Personen

866'000
indirekt erreichte
Personen



Existenzsicherung durch nachhaltige Landwirtschaft

Kleinbauernfamilien produzieren mehr als 80% der weltweiten Nahrungsmittel – doch sie leiden oft selbst an Hunger. Der Klimawandel bedroht ihre Existenz zusätzlich. Vielen Kleinbauernfamilien in Lateinamerika und Ostafrika fehlt der Zugang zu Wissen, ihre Anbaumethoden sind veraltet und ihre Böden und Wasserressourcen übernutzt. Die Folge: Sie roden Wälder für zusätzliche Anbauflächen und gefährden die Wassersicherheit. Der starke Einsatz von chemischen Mitteln gefährdet die Gesundheit der ganzen Bevölkerung und verunreinigt das Grundwasser.

Was wir tun

- Wir schulen Bauernfamilien in agrarökologischem Anbau. Dank Landwirtschaftsberatung können sie diverser und mehr ernten und schützen gleichzeitig ihre Böden und Wasserreserven.
- Wir unterstützen Kleinbauer*innen dabei, sich zu Bauernorganisationen zusammenzuschliessen, um voneinander zu lernen und gemeinsam bessere Preise zu erzielen.
- Die lokalen Behörden unterstützen wir dabei, Wasser- und Waldschutzmassnahmen umzusetzen, um die Wassersicherheit und die Biodiversität zu schützen.

Programm-Resultate 2025

Bauernfamilien sichern ihre Existenz und Ernährung, indem sie ihre natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltig nutzen und ihre Resilienz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels stärken.

98'200
direkt erreichte
Personen

662'000
indirekt erreichte
Personen